

Wie entscheidend sind Zusatzqualifikationen bei der Bewerberauswahl?

Beitrag von „kodi“ vom 25. August 2018 20:46

Man sollte die Wirkung von Zusatzqualifikationen nicht überschätzen. Im Zweifel schlägt eine "gesuchte" Fachkombination immer die Zusatzqualifikation, solange das Konkurrentenfeld halbwegs anständige Noten hat.

Bei den Zusatzqualifikationen gibt es unterschiedlich attraktive:

Übungsleiter C ist sehr gut, noch besser zusammen mit DLRG-Silber oder Rettungsfähigkeit. Dann bist du nämlich als Sportlehrer einsetzbar und kannst die Schwimmbegleitung machen. DAZ war eine Zeit interessant, aber der Flüchtlingsboom nimmt derzeit wieder ab und damit auch der Bedarf an neuen DAZ-Kräften.

Dinge wie BiLi sind interessant wenn die Schule das gerade braucht. BiLi-Schulen gibt es aber nicht so viele.

Unabhängig davon kann man natürlich auch immer Glück haben, dass man sich gerade dort bewirbt, wo die eigene Zusatzqualifikation gebraucht wird.

Falls jemand eine Stelle speziell für dich ausschreibt, ist jede Zusatzqualifikation gut, weil sich darüber das Bewerberfeld ausdünnen lässt bzw. darüber die Ordnungsliste ausgehebelt werden kann.

Am einfachsten bekommst du mit einer nicht so gesuchten Kombination eine Stelle, wenn deine Ref-Schule für dich ausschreibt. Dazu mußt du dort natürlich positiv auffallen und die Schule muss auch gerade eine Stelle bekommen. Je nach Schulsituation ist das aber manchmal (auch über Jahre) nicht möglich, z.B. wenn die Schule schrumpft oder niemand in Pension geht.